

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Montag, dem 12.2.1979, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag sind unter stürmischen Winden aus südlichen Richtungen in Osttirol 10 bis 20 cm, in Nordtirol aber nur strichweise unbedeutende Mengen Schnee gefallen. Dabei liegt die Schneefallgrenze südlich des Alpenhauptkammes im Tal, im Norden derzeit aber bei rund 1700 m Höhe. Laut Wetterwarte ist auch heute eine ähnliche Niederschlagssituation zu erwarten.

Die oberflächliche Neuschneesicht der letzten Tage und in Nordtirol auch die zum Teil feuchte Schneedecke der mittelhohen Lagen verursachen mehrfach Lawinen. Dabei ist im Nordwesten Tirols auch mit einzelnen größeren Abgängen zu rechnen, sodaß hier für hochgelegene Seitentäler, Bergstraßen und Pisten örtlich Gefahr besteht.

Die milden Temperaturen in Nordtirol konnten infolge der vor allem schattseitig ausgeprägten Schwimmschneeunterlage die Schneedecke nicht wesentlich festigen. Die stürmischen Winde aus Süd haben neue Tribschneeansammlungen, vor allem im Bereich der typischen Föhnstriche, gebildet. Damit bleibt die Schneebrettgefahr besonders in kammnahen Steilhängen, Mulden und Rinnen weiterhin akut. Diesen Gefahrenstellen kann nur mit alpiner Erfahrung und sorgfältiger Routenwahl ausgewichen werden, sodaß allgemein eine Beschränkung von Touren und Tiefschneefahrten auf sichere Waldbereiche und mäßig steile Hangzonen empfohlen wird.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

---

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom Montag, 12. Februar 1979, 8<sup>00</sup> Uhr:

Neuschnee: ..... unbedeutend .....

Wind: ..... lebhaft aus südlichen Richtungen .....

Temperatur in 2.000 m: ..... um 0 Grad .....

in 3.000 m: ..... um -4 Grad .....

Wetterlage: ..... Aufhellungen durch Föhn, aber .....

..... und Niederschlag möglich .....

Lawinensituation Straße: ..... kleine Schneerutsche .....

..... möglich, jedoch kaum bis zu .....

..... den Talstraßen .....

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete: Trotz .....

..... Temperatur- und Schneeverhältnissen bleibt Schneebrettsgefahr

..... aktuell. Hörfallige Schneedecke erfordert

..... Vorsicht bei Touren und bei herannahenden

..... Baustellen

---

Ergeht an: Telex 05-3157  
05-3153

2020

⊕  
53891 Lregin a

42393 Lrg kl a

fsnr.129

1979 02 12

Lagebericht des Lawinenwarndienstes fuer kaernten, ausgegeben am  
montag, dem 12.2.1979, 10.00 uhr

---

die niederschlaege in der nacht zum montag, die zur zeit fast ueberall noch anhalten, brchten dem tauernhauptkamm, dem nockgebiet und mittelkaerntner raum sowie den karawanken zwischen 5 und 10 cm neuschnee. in den karnischen alpen betraegt der zuwachs jedoch bis zu 25 cm.

die neuschneeauflage kann vor allem in den gebieten mit ergiebigerem zuwachs in form von lockerschneelawinen abgleiten, doch bedeuten diese noch keine ernst zu nehmende gefahr. im touren- gelaende ist es durch windverfrachtung in verbindung mit den schnee- faellen vereinzelt zurbildung neuer schneebrettrere gekommen, sodass diese gefahr wieder zugenommen hat. bis zum eintreten einer wetter- besserung sollten schitouren unterlassen werden.

---

durchgegeben  
42393 Lrg kl a/schmatz/1979 02 12/12.15 uhr  
angenommen:⊕  
53891 Lregin a